

Rumpfkader schlägt sich achtbar in Satzung

Nachdem die erste Enttäuschung kurz nach dem Spiel überwunden war, schmeckten die isotonischen Durstlöscher in Mauersberger Kabine doch wieder ganz gut. Zwar rutschte das Team von Trainer Reuther durch die Niederlage in Satzung auf den dritten Tabellenplatz ab, hatten sich aber wenig vorzuwerfen. Klar sollten vier Auswärtstore eigentlich reichen um etwas Zählbares mit nach Hause zu nehmen, aber an diesem Tag war Satzung in den entscheidenden Phasen etwas besser. Zur Mauersberger Personalsituation ist in den letzten Wochen schon alles gesagt worden. Die Urlaubs- und Verletztenliste wird immer länger und unterstützt durch den Einsatz der Urgesteine Roman Anke und Jürgen Stephan waren letztlich 12 Spieler in der Kabine.



Auch wenn er hier etwas gelangweilt wirkt, Ersatzkeeper Roman Anke hatte alle Hände voll zu tun und machte seine Sache über weite Strecken sehr ordentlich. Foto: Zimmermann

Sogar Trainer Reuther zog sich ein Wechselspielertrikot über und für die angeschlagenen Neisius und Ehrig gab es nur eine Alternative, nämlich auflaufen. Der Gegner aus Satzung hatte auf den ersten Blick zwar auch kaum mehr Spieler zur Verfügung, konnte aber anders als die Gäste aus Mauersberg auf die wesentlichen Leistungsträger zurückgreifen. Die Partie begann ohne großes Abtasten. Schon in der achten Minute der Führungstreffer für die Platzherren. Nach einem hohen Ball in den Rücken der Mauersberger Abwehr setzt sich der Satzunger Stürmer gegen zwei Abwehrspieler durch und überwindet Torwart Anke. In der 13. und 15. Minute dann Doppelpack der Gäste. Zunächst schließt David Uhlig eine sehenswerte Kombination zum Ausgleich ab und nur zwei Minuten später nutzt Kapitän Marko Löttsch eine zu kurze Torhüterabwehr zur Führung. Satzung nur kurz außer Tritt holt sich ihrerseits wieder die Führung zurück. Zunächst trifft Lehnert aus abseitsverdächtiger Position per Kopf (17 min), dann verschätzt sich Ersatzkeeper Anke bei einer Flanke die den direkten Weg ins Tor findet (21 min). Bis zur Pause beruhigt sich das Spiel dann etwas, ehe in der Nachspielzeit der ersten Hälfte wiederum Lehnert nach einer Ecke seinem Gegenspieler Ehrig entwischt und zum 4:2 Pausenstand einköpft.



Der Satzunger Lehnert (hier im Kopfballduell mit Ehrig) sorgte wie schon im Hinspiel für zahlreiche brenzlige Szenen im Mauersberger Strafraum. Foto: Zimmermann

Trotz des Halbzeitrückstandes war die Leistung des Mauersberger Notkaders über weite Strecken in Ordnung, lediglich die einfachen Fehler bei den Gegentoren gaben Trainer Reuther Anlass zur Kritik. Nach der Pause galt es seitens der Gäste nun alles oder nichts, denn nur ein Sieg erhält die Chancen auf Tabellenplatz zwei. Leider gelingt Satzung mit dem ersten Konter gleich der nächste Treffer. 5:2 und alle Messen gelesen? Denkste, die SG Mauersberg beweist Moral und verkürzt durch Roy Bauer in der 73. Minute auf 3:5. Bei der weiteren Aufholjagd hilft nun auch der Schiedsrichter etwas mit. Ein Satzunger Spieler rutscht im eigenen Sechzehner auf dem regennassen Rasen aus und fällt mit der Hand auf den Ball. Dirk Neisius verwandelt den schmeichelhaften Elfer sicher zum 4:5.



Dirk Neisius (hier beim Kopfball) übernahm Verantwortung und traf per Elfmeter nach 77 Minuten. Foto: Zimmermann

Geht da noch was? Leider nein, denn direkt vom Anstoß weg schnappt sich der Satzunger Maljuk den Ball, dribbelt sich durchs gesamte Mauersberger Mittelfeld und schickt seinen Stürmer per Steilpass auf die Reise. Der zieht direkt ab und Ehrig,

der noch in den Ball rutscht um zu klären, fälscht den Ball mit der Fußspitze unhaltbar ins eigene Tor ab. Trotzdem versucht die SG weiterhin alles um zumindest noch ein Unentschieden zu retten. Zweimal Ehrig per Kopf sowie Bauer und Lötsch können den Ball aber nicht im Gehäuse unterbringen. In der dritten Minute der Nachspielzeit stellt Satzung dann durch einen berechtigten Strafstoß den 7:4 Endstand her. Angesichts der Personalsituation und dem Fehlen zahlreicher Schlüsselspieler kann die SG mit der gezeigten Leistung über weite Strecken zufrieden sein. Nicht zufrieden sein kann man allerdings mit dem Defensivverhalten bei den meisten Gegentoren. Vor allem in Hälfte eins gingen den Treffern teilweise katastrophale Abwehrfehler voraus. Aber die Partie spiegelt auch ein wenig die Saison wieder. Vorne klingelts (mittlerweile 98 mal) und hinten auch (statistisch ziemlich genau 2 x pro Spiel). Dabei sei aber nochmals ausdrücklich gesagt, das Abwehr nicht nur die vier Verteidiger und der Torhüter sind.

Zum Saisonfinale am kommenden Sonntag geht es für die SG gegen Einheit Börnichen noch um den Bronzeplatz der Tabelle, den der Sieger für sich beanspruchen darf. Heidersdorf steht als verdienter Aufsteiger in die Kreisliga fest und die Zweite aus Zschopau wird es sich am letzten Spieltag Zuhause nicht mehr nehmen lassen, dem SV H nach oben zu folgen. Am Tabellenende hoffen wir weiterhin auf die Rettung von Arnfeld, da sich in der nächsten Spielzeit weitere Derbys (u.a. mit Mildenau und vermutlich auch Wolkenstein) ankündigen. Nach einer überraschend starken Saison hoffen die Spieler aus Mauersberg nun am kommenden Sonntag auf einen stimmungsvollen Saisonausklang mit vielen Zuschauern, denn auch die Gäste von Einheit Börnichen werden mit vielen Fans nach Mauersberg kommen. Im 1000 Spiel nach Neugründung 1976 kann die SG mit zwei Treffern die 100 Saisontore voll machen. Leider kann Michael Löser dem Team dabei auch nicht mehr helfen, da er zur Nationalmannschaft nach Lemberg reist (als Zuschauer natürlich). Wer zudem das Knie von Verteidiger Dirk Neisuis nach Spielende in Satzung gesehen hat, der weiß, dass dessen Einsatz ebenfalls kaum in Frage kommen kann. Da aber zum Saisonfinale einige Liter Freibier locken, wird sich sicher noch ein elfter Spieler finden. Spielbeginn ist aus Gründen der Chancengleichheit in der gesamten ersten Kreisklasse bereits um 13.00 Uhr !!! Wer aber wie gewohnt erst um 15.00 Uhr auf den Sportplatz kommt ist zumindest zur Saisonabschlussparty pünktlich.

[zurück](#)